DAS INTERVIEW
Christoph Haßel-Puhl
Vorstand der
Lebenshilfe e.V.
Seiten 14-16

Rechtsberatung Servicon
Datenschutz-
management
gegen Abmahnung
Seiten 10-12

NWD-Veranstaltung
Digitaler Workflow
zwischen Praxis und
Labor
Seite 8

DENTAGEN INFO

03/2018

DT&DENTAGEN

„O'zapft is!"

Wenn Männer ihre Lederhosen und Frauen ihre Dirndl präsentieren, dann hat das Oktoberfest wieder einmal begonnen.

Wir von DT&SHOP möchten Ihnen ein Stückchen Liebe zum Volksfest schenken:

Sichern Sie sich ab einem Nettoauftragswert von 299,00 € das DT&SHOP Lebkuchenherz.

Klassisches Lebkuchenherz

Aus Honiglebkuchenteig mit Dekoration aus Zuckerguss.
Von Hand hergestellt und liebevoll verziert. Ca. 16 x 15cm; ca. 95g.

Für das Wiesn-Gefühl zu Hause:
Erhalten Sie ab einem Nettoauftragswert von 199,00 € unser Multifunktionstool gratis dazu, das Ihnen als Flaschenöffner dient.

Multifunktionstool

Klein und kompakt, aus hochwertigem, matt gestrahltem Edelstahl.
16 verschiedene Funktionen. 7,9 x 3,1 x 0,2 cm, 22 g.

Kurse Oktober 2018

SR Nexco® - Verblendtechnik

mit Systemspezialistin Susanne Bäuerle

Machen Sie sich Schritt für Schritt mit den Verarbeitungseigenschaften von SR Nexco Paste vertraut. **Praktisches Ziel:** Farbübereinstimmung der Zähne 13 u. 22 zu den verblendeten Kronen und Brücken.

199,00 € pro Person zzgl. MwSt.,
Di, 16.10.2018, 9:00 – 17:00 Uhr, Bad Bocklet

Mitarbeiterführung und Teamentwicklung "Teamgeist für ein starkes Wir-Gefühl"

mit Dipl.-Betriebswirt (FH) Hans-Gerd Hebinck

In diesem Kommunikationstraining lernen Sie, in einer Mischung aus Impulsvorträgen und typischen Fallbeispielen mit viel Aktivität und Spaß, wie die Kommunikation in Mitarbeiterteams gelingt.

219,00 € pro Person zzgl. MwSt.,
Fr, 19.10.2018, 10:00 – 14:00 Uhr, Bad Bocklet

09708 909 - 600 kurse@dt-shop.com

* Aktion gültig bis 07.10.2018. Bitte geben Sie bei Ihrer Bestellung den Aktionscode „**WIESN**" an. Nur solange der Vorrat reicht. Fehler und Irrtümer vorbehalten. Abbildungen können abweichen. Diese Aktion ist nicht mit anderen kombinierbar. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen in Ihrem DT&SHOP-Katalog 2017/2018 oder im Internet unter www.dt-shop.com.

DT&SHOP www.dt-shop.com

Bildungsfahrt ins Alpenland

Einen informativen Ausflug in die Alpen können Sie mit DENTAGEN ON TOUR am Freitag, dem 9. November 2018, unternehmen. Im idyllischen Fürstentum Liechtenstein besuchen Sie die Ivoclar Vivadent AG in Schaan.

Im Anschluss an die Begrüßung erwarten Sie eine Betriebsbesichtigung sowie zwei hochinteressante Vorträge und eine Live-Demonstration mit hochrangigen Referenten:

Zunächst stellt **Antonio Ferilli**, Senior Product Manager Digital Processes Removable Prosthetics bei der Ivoclar Vivadent AG, den Digital Denture Workflow vor.

Themenschwerpunkte sind die Übersicht über Digital Denture-Systeme, das Indikationsspektrum der Ivoclar Vivadent Digital Denture, der klinische Ablauf mit Hilfe von UTS CAD und Gnathometer CAD, das CAD-Design, die CAM-Herstellungsprozesse und der Vergleich konventionell / digital.

Damit diese umfangreichen Informationen in aller Ruhe verarbeitet werden können, steht um 12:30 Uhr zunächst eine einstündige Mittagspause auf der Tagesordnung der Veranstaltung.

Über das Ivoclar Vivadent Digital Portfolio spricht ab 13:30 Uhr der Manager Global Education technical der Ivoclar Vivadent AG,

Claudio Joss. Schwerpunkte dieses Vortrages sind der 3Shape-Scanner, die CAD/CAM-Software, das Materialportfolio und die PrograMill-Plattform.

Anschließend an eine Kaffeepause ist ab 15:30 Uhr noch eine Live-Demo PrograMill PM7 mit Claudio Joss vorgesehen. Dabei wird das Nesten mit der PrograMill CAM V4-Software und das Fräsen einer Restauration mit der PM7 vorgeführt.

Das abschließende Get Together ist ab 19 Uhr in der Schlosswirtschaft Schattenburg in Feldkirch geplant.

Die Fortbildungsgebühr beträgt inkl. Verpflegung 99,00 € p. P. zzgl. gesetzl. MwSt. Premium Club-Mitglieder erhalten für diese Fortbildung einen Bonus in Höhe von 50 % auf die Fortbildungsgebühr. Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, vermerken Sie das bitte auf Ihrer Anmeldung. Wir reservieren für Sie im „Central Hotel Löwen“ in Feldkirch. Die Hotelkosten (EZ: 85,10 €, DZ: 138,00 €, jeweils inkl. Frühstück) zahlen Sie selber vor Ort.

Weitere Informationen erhalten Sie bei DENTAGEN, Richtstrecke 13, 45731 Waltrop, unter der Rufnummer 02309 7847024 oder unter „www.dentagen.de/fortbildungen/“. Dort finden Sie auch das Anmeldeformular.

EDITORIAL

Nichts ist beständiger als der Wandel oder alles bleibt anders. Wir befinden uns wieder einmal auf der Zielgeraden zur IDS, der Leitmesse unserer dentalen Welt. Der digitale Workflow ist in aller Munde und eines jeden Ohren – bei den einen bereits in den operativen Alltag integriert und bei den anderen noch als Zukunftsmusik.

Worin besteht eigentlich die Herausforderung? Der Workflow verändert sich, das hat er sich schon immer – durch gestiegene Anforderungen, neue medizinische Erkenntnisse, Kostenoptimierungen und vor allem durch daraus resultierende, neue Möglichkeiten in den technischen Abläufen.

Es geht also vielmehr darum, neue Möglichkeiten sinnvoll zu integrieren und zu nutzen, Prozesse weiter zu adaptieren und teilweise umzustellen. Das ist wie immer komplex und betrifft schnell mehrere Bereiche. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir alle einander brauchen – Zahntechniker, Zahnärzte, Wissenschaft und Industrie, um weiterhin hierzulande gemeinsam eine der stärksten, besten und facettenreichsten zahnmedizinischen Versorgungen effektiv und effizient zum Wohle der Patienten zu gestalten.

Unsere Branche ist phantastisch und bleibt ewig spannend.

Timo Bredtmann
Leitung Marketing und Vertrieb Deutschland
Merz Dental GmbH

Onlinehandel – Das Finanzamt ist immer dabei

Das Schnäppchen per Mausklick kann teuer werden

Dipl.-Kaufmann Ch. Johannes

Der Internethandel ist bei vielen Personen zum Hobby geworden. Gegenstände ersteigern und versteigern – der Handel per Mausklick oder App ist kinderleicht. Doch Vorsicht! Wer diesem Hobby zu oft frönt, muss mit dem Finanzamt rechnen.

Der Fiskus überwacht den Onlinehandel

Die Finanzämter überwachen mit einer speziellen Internetsuchmaschine, ob der Onlinehandel gewerblich betrieben wird. Ein Indiz dafür ist z. B., wenn die veräußerten Waren kurz davor selbst erworben wurden. Auch wer häufig bei Internet-Auktionen auftritt, könnte vom Fiskus als Gewerbetreibender eingestuft werden. Allein die bloße Anzahl der abgegebenen positiven und negativen Bewertungen im Internethandel lässt das Finanzamt gerne darauf schließen, ob Verkäufe dem privaten oder gewerblichen Bereich zuzuordnen sind. Die Konsequenz: Beim gewerblichen Handel fallen für erzielte Gewinne Einkommensteuer, Umsatzsteuer und gegebenenfalls Gewerbesteuer an.

Aufzeichnungspflicht bei gewerblichem Onlinehandel

Wer den Internethandel gewerblich betreibt ist wie jeder Gewerbetreibende verpflichtet, entsprechende Aufzeichnungen zu führen. Deshalb sollten Belege über An- und Verkäufe aufbewahrt werden. Sind keine Belege vorhanden, ist das Finanzamt berechtigt, Umsätze und Gewinne zu schätzen. Das kann zu einer erheblichen steuerlichen Mehrbelastung mit Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Gewerbesteuer führen.

DEBOMED®
Innovation & Beschaffungsmarketing
Produkte und Dienstleistungen für Zahnärzte und zahntechnische Laboratorien
■ CAD/CAM Produkte ■ Legierungen
■ Kunststoffe ■ Silikone
■ Allgemeiner Laborbedarf ■ Geräte
Direkt im Onlineshop bestellen:
www.debomed-shop.de
...oder per Telefon unter
05144 - 987240
Im Nordfeld 13 · 29336 Nienhagen
www.debomed.de

Auch auf einmalige Verkäufe kann Einkommensteuer anfallen

Wer sich gelegentlich von Dingen trennt, ruft in der Regel nicht den Argwohn des Finanzamtes hervor. Doch auch einmalige Verkäufe können zur Steuerfalle werden. Hintergrund ist § 23 Einkommensteuergesetz. Danach sind Gewinne aus der privaten Veräußerung von Gegenständen steuerpflichtig, wenn der Verkauf der Waren innerhalb eines Jahres nach Anschaffung stattfindet. Ausgenommen sind hiervon nur Gegenstände des täglichen Gebrauchs wie z.B. Kinderwagen.

Umsatzsteuer ist in vielen Fällen trotzdem nicht zu zahlen

Schon relativ wenige Verkäufe können eine Umsatzsteuerpflicht begründen. Doch durch die Kleinunternehmerregelung können Umsatzsteuerzahlungen vermieden werden. Danach wird Umsatzsteuer erst dann fällig, wenn die Umsätze mehr als 17.500 EUR pro Jahr betragen.

Beim internationalen Handel gibt es Ausnahmen. Wenn sich der Käufer beispielsweise im Ausland befindet und Unternehmer ist, kann die Lieferung unter Umständen umsatzsteuerfrei sein. In diesem Fall ist in der Rechnung keine Umsatzsteuer auszuweisen und ein Hinweis auf die Steuerfreiheit aufzunehmen. Jeder Unternehmer, der online im Ausland Handel betreibt, sollte sich deshalb dringend steuerlich beraten lassen.

Dipl.-Kfm. Christian Johannes, Steuerberater
ETL ADVISA Johannes & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Kaiser-Wilhelm-Ring 3-5 • 50672 Köln
Tel.: 0221 9410198-0 • Fax: 0221 9410198-19
christian.johannes@etl.de
www.etl.de/advisa-johannes-kollegen

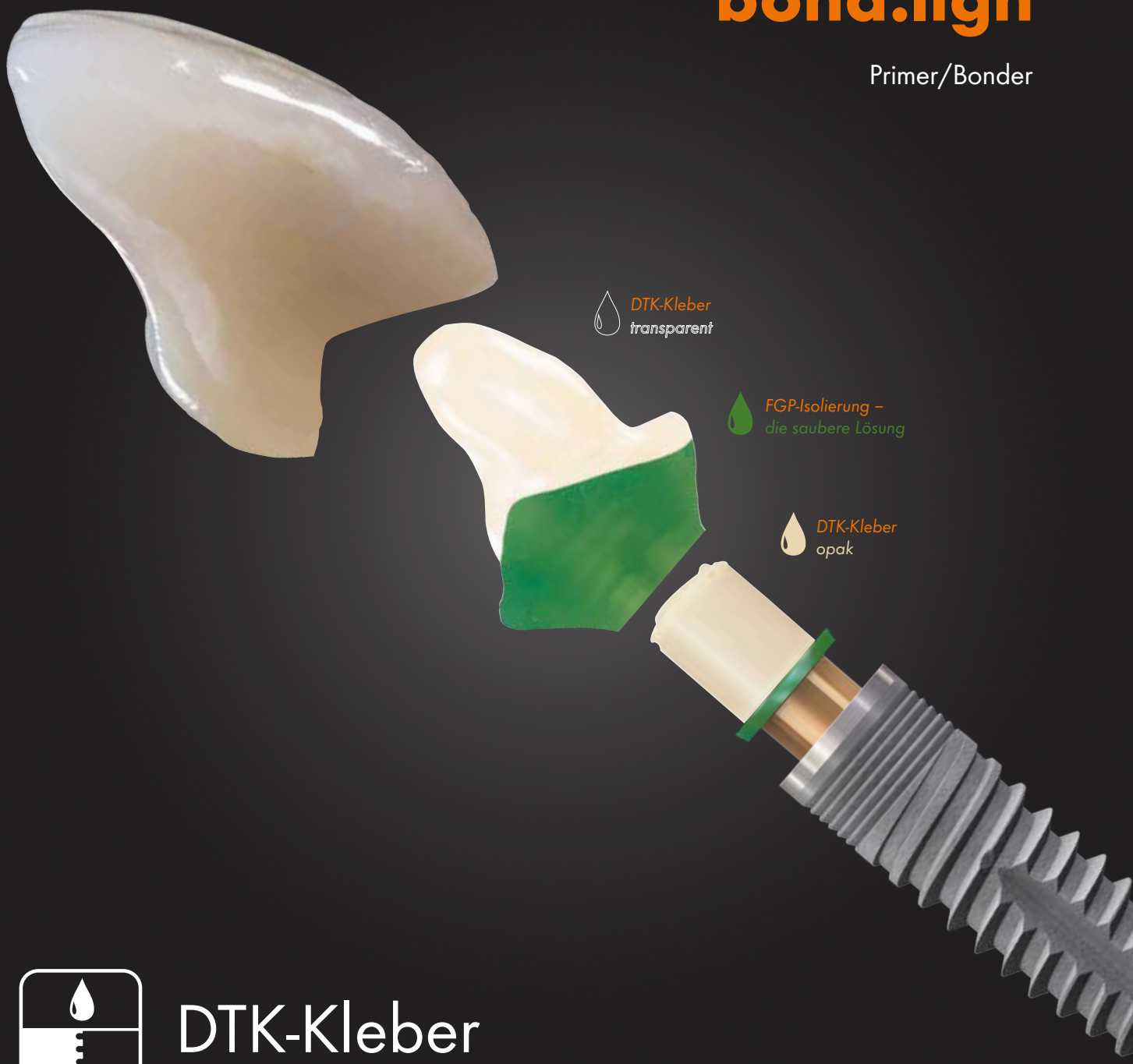
SCANNER MIT EXOCAD
smart micro parts

Scanner
✔ 6 µm Genauigkeit nach ISO 12863
✔ Automatische Z-Achse
✔ Multi-Die & Korrekturscan
✔ Farbscan
Exocad
✔ Einfache Bedienung
✔ Modular aufbaubar z.B.
• Virtueller Artikulator
• Abutments, Stege, Schienen etc.
• Modellgussmodul

✔ VOR-ORT INBETRIEBNAHME ✔ ONLINE-SUPPORT ✔ PAKETPREIS AUF ANFRAGE
smart microparts GmbH
Seeuferstrasse 11a
59519 Möhnesee
Germany
Phone: +49 (0) 2924 87 77 42
E-Mail: info@smartmp.com
www.smartmp.com

bond.lign

Primer/Bonder



DTK-Kleber

Der dualhärtende DTK-Kleber ermöglicht einen dauerhaften und sicheren Verbund zwischen allen prothetischen Materialien. Optimal für verklebte, individuelle Abutments **– Jetzt sterilisierbar.**

Hygiene | dank Sterilisierbarkeit keine Kontamination

Flexibilität | intra- und extraoral anwendbar

Sicherheit | dauerhaft optimale Verbundwerte

bredent group

bredent GmbH & Co. KG · Weissenhorner Str. 2 · 89250 Senden · Germany · T: +49 7309 872-22 · F: +49 7309 872-24 · www.bredent.com · @: info@bredent.com

Datext – Labor- und Praxismanagementsoftware aus einer Hand

Schnelle Mechanismen im kommunikativen Austausch zwischen Labor und Praxis – Das ist das Datext-Patent. Das Software-Unternehmen aus dem westfälischen Hagen hat vor mehr als 40 Jahren die Dentalbranche erobert und konnte bis heute mehrere tausend Anwender von den Praxis- sowie Labormanagementsystemen iSiDent und iLab überzeugen.

Das Besondere an den Datext-Software-Lösungen ist die einzigartige Schnittstelle, die Labor und Praxis miteinander verbindet. Über den sogenannten Webservice sind die Managementsysteme miteinander kompatibel und ermöglichen einen datenschutzkonformen, verschlüsselten, komplikationslosen sowie effizienten Austausch von Auftragsdaten. Datext hat mit der Labor- und Praxissoftware aus einer Hand den digitalen Workflow neu definiert.

Reibungslose Kommunikation zwischen Labor und Praxis ist das Erfolgsrezept für gute Arbeit, zufriedene Kunden und einen störungsfreien Ablauf der täglichen Arbeit – das gilt sowohl für die medizinische als auch für die technische Seite der Dentalbranche.

In der Zusammenarbeit zwischen Labor und Praxis kommt es dabei vor allem auf drei Parameter an:

1. Exakte und vollständige Übermittlung von Auftragsdaten
2. Sichere und datenschutzkonforme Übermittlung von Auftragsdaten
3. Unkomplizierte Rücksprache-Möglichkeiten

Eingespielte Kommunikation bedeutet deutlich gestärkte Geschäftsbeziehungen zwischen Labor und Praxis. Wer sich unnötige Rückfragen nach Auftragseinzelheiten oder unleserlichen Patientendaten erspart, kann effektiver und konzentrierter arbeiten.

Der Erfüllung dieser Voraussetzungen hat sich Datext seit vier Jahrzehnten angenommen und begleitet seitdem Zahnarztpraxen und Dentallabore auf dem Weg in eine digitalisierte Zukunft.

Die Managementsysteme iSiDent (Praxis) und iLab (Labor) überzeugen Anwender mit ihrer intuitiven Bedienbarkeit und bis ins Detail durchdachten Anwendungstools. iLab Office bietet als einzige Dentalsoftware eine Schnittstelle zu 3shape und exocad.

Der Live-Tracking-Modus macht das Labor deutlich transparenter, indem er den Bearbeitungsstatus jedes Auftrages stets bereithält und Änderungen sowie Nachfragen dokumentiert. Über diesen Modus sind alle Arbeitsplätze miteinander vernetzt und funktionieren Hand in Hand – vom Auftragseingang bis zur Fertigstellung.

Die modernen Kommunikationswege zwischen Dentallabor und Praxis haben einen weiteren Vorteil: Dentallabore machen sich für junge Zahnärzte attraktiver und verbessern zugleich ihr Image. Das wiederum wirkt sich nicht nur auf den direkten Kunden, die Zahnarztpraxis, aus. Auch zukünftige Fachkräfte suchen moderne, digitalisiert aufgestellte Arbeitgeber.

Da sich digitaler Workflow in der Theorie nur halb so gut anhört, brachte Datext zu Beginn des Jahres den Illustrationsfilm zur Laborsoftware iLab Office SQL heraus. Der Film begleitet Datext-Anwender bei der täglichen Arbeit und dokumentiert die Einsatzbereiche der Labormanagementsoftware iLab Office SQL.

Erfahrung und Zuverlässigkeit in der Dentalbranche seit mehr als 40 Jahren

Interessierten Zahntechnikern bietet Datext die Möglichkeit einer kostenlosen Systemvorführung vor Ort.

Termine vereinbaren die Servicemitarbeiter unter www.datext.de

Neuigkeiten rund um die Dentalsparte des Softwareherstellers Datext liefern die Social-Media-Accounts „Datext Dental“ bei Facebook und Instagram.

QUALITÄT KENNT KEINE GRENZEN.

ISO 9001 • 13485 • DS-GVO • 93/42/EWG

4 Säulen zur Sicherheit im Dentallabor:
+ Integriertes Managementsystem nach DIN EN ISO 9001
+ Risikomanagement laut MPG (MDR)
+ Dokumentation Arbeitssicherheit
+ Dokumentation Datenschutz (DS-GVO) und Datensicherheit

Wir ermöglichen Ihnen öffentliche Fördermittel (BAFA) in Höhe von 50 - 75 %.

Für Hersteller:
Zulassungsverfahren Klasse 2A Produkte nach 93/42/EWG

WIR SETZEN DINGE IN BEWEGUNG

PROXI GMBH MANAGEMENT • MARKETING

Ihr Partner für QM-Beratung. Rufen Sie uns an: 0221 - 28 35 60 | 50735 Köln | www.proxi.de | E-Mail: qm@proxi.de

32671209-DE-1706 © 2017 Dentsply Sirona. Alle Rechte vorbehalten.

Atlantis®

Die beste Wahl, wenn Funktion und Ästhetik an erster Stelle stehen

Atlantis bietet ein vollständiges Sortiment an Implantat-Suprastrukturen für verschraubte Prothetiklösungen – für Ihr bevorzugtes Implantatsystem.

Wenn die klinische Situation eines Patienten einen festsitzenden Zahnersatz erfordert, bieten Atlantis Bridge und Atlantis Hybrid die Basis für die Gestaltung einer sicheren, langlebigen und natürlich aussehenden Lösung.

Auf den Unterschied kommt es an – Atlantis patientenindividuelle Lösungen für die Implantatsysteme Ihrer Wahl.

dentsplysirona.com/implants

Neue Retentionsmöglichkeit für Kompositschichtung.

Abgewinkelter Schraubenzugang für verbesserte Ästhetik.

Dentsply Sirona Implants

Digitaler Workflow zwischen Praxis und Labor

DENTAGEN und die NWD Gruppe laden in die „Erlebniswelt Dentale Zukunft“

Wie digitale Prozesse die Zusammenarbeit zwischen Zahntechniklabor und Zahnarztpraxis verbessern und die Arbeitsproduktivität in beiden Bereichen steigern können, ist eine der großen Fragen hinsichtlich der Kooperation beider „Welten“. Antworten auf diese Fragen wollen DENTAGEN und die NWD Gruppe im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung am Mittwoch, 26. September, von 15 bis 18 Uhr in der „Erlebniswelt Dentale Zukunft“ gemeinsam finden.

Lernen Sie die neuesten Produkte und Software-Programme rund um die digitale Abformung kennen und deren Nutzen in der Kommunikation zwischen Praxis und Labor. Der 3D-Druck sorgt zusätzlich dafür, dass hier ein nahtloses Arbeiten und ein digitaler Workflow möglich sind.

Kursschwerpunkte

- Lernen Sie die neueste, digitale Abformung kennen
- Welche Möglichkeiten bietet der 3D-Drucker?
- Die digitale Kommunikation zwischen Praxis und Labor
- Möglichkeiten des Arbeitens in der digitalen Welt

Referenten

- **Frederic Steller**, CAD/CAM Spezialist, Planmeca Vertriebs GmbH
- **Jan Hollander**, Vertriebsleiter CAD/CAM & Funktionsdiagnostik, NWD Gruppe

Zielgruppe

- Zahnärztinnen und Zahnärzte
- Zahntechnikerinnen und Zahntechniker

Veranstaltungsablauf

- Begrüßung
- Sirona Omnicam in Aktion erleben
- Kaffeepause
- Planmeca Emerald
- 3D-Drucker und ihre Möglichkeiten
- Veranstaltungsende

Nutzen

- Wissen über die digitale Abformung und ihre Möglichkeiten
- Wissen über den digitalen Workflow zwischen Praxis und Labor
- Wissen über 3D-Drucker und ihre Möglichkeiten

Teilnahmegebühr

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei. Für einen Imbiss ist gesorgt.

Veranstaltungsort

Erlebniswelt Dentale Zukunft der NWD Gruppe, Schuckertstr. 23, 48153 Münster

Anmeldung und Kontakt

Sebastian Landmesser
DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG
Tel.: 02309 78470-28
Fax: 02309 78470-15
landmesser@dentagen.de

IMPRESSUM

DENTAGEN INFO
Mitteilungsblatt des
DENTAGEN Wirtschaftsverbund eG
Dienstleistungs- und
Einkaufsgenossenschaft

V. i. S. d. P.:
Sebastian Landmesser
Richtstrecke 13
45731 Waltrop
Tel.: 02309 784700

DENTAGEN INFO

90 Jahre – **90 Angebote**

Entdecken Sie die Jubel-Angebote der Woche!

www.nwd.de/newsletter

Jetzt kostenlos anmelden!

Materialvorrat und **Einrichtung**
zu **Jubel-Preisen!**

Jetzt zum **NWD Aktions-Newsletter**
anmelden und alle Jubel-Angebote
bequem per E-Mail erhalten.

2018-506-5700_Stand: 03.08.2018

Plandent

90 Jahre NWD

NWD MPS · NWD mdf · AMERTSMANN Dental GmbH

www.nwd.de/90jahre

Kostenlose DENTAGEN-Rechtsberatungs-Hotline 0800-6644472

Krummes Geschäft oder begründete Warnung?

Datenschutzmanagement gegen Abmahnung

Seit Mai scheint es für viele nur noch ein Thema zu geben. Die einen machen Panik, die anderen stecken den Kopf in den Sand oder machen weiter wie gewohnt. Unbegründete Panikmache oder begründete Sorge im Geschäft mit dem Datenschutz?

Abmahnanwalt – der Couch-Potatoe?

Nun, ich mache es mir erst einmal einfach. Ich setze mich auf die Couch und spiele das, was sich viele unter der Tätigkeit eines Abmahnanwalts vorstellen. Ich surfe. Gleich das erste Labor, das ich über eine gängige amerikanische Suchmaschine finde, hat zumindest eine passable Datenschutzerklärung. Dafür finde ich das Impressum nicht – es war von den Cookie-Hinweisen überdeckt. Treffer.

Dafür bietet sich bei den nächsten sechs Laboren ein überraschendes Bild: Alle hatten eine aktuelle Datenschutzerklärung. Erst beim 8. Labor fand ich gar keine Hinweise zum Datenschutz – 2. Treffer. Dann häuften sich langsam die Fehler. Einige Erklärungen waren offensichtlich selbst gebastelt. Diese waren dem Ergebnis eines Anwalts bei der Fertigung eines Abdrucks vergleichbar.

Selbst bei professionellen Seiten war festzustellen, dass den Verfassern nicht immer die technischen Hintergründe vertraut waren. Meist fehlten nur Marginalien; doch war eine Abmahnung nicht ausgeschlossen.

Mein Tipp:
Datenschutzerklärung aus Meisterhand, nicht selbst gebastelt!

RA Dr. Andreas Staufer

Arbeiten Abmahnanwälte so? Nicht ganz. Sie lassen surfen. Als weitere Voraussetzung sollte sich bestenfalls ein risikogeneigter Mandant hinzugesellen, in dessen Auftrag der Anwalt letztlich tätig wird.

Wenn Sie noch keine Datenschutzerklärung haben: Eine solche von Kollegen zu kopieren, ist keine vernünftige Lösung. Mancher Urheber dieser Erklärungen mahnt dann die Verletzung der eigenen urheberrechtlichen Ansprüche ab. Eine solche Abmahnung lag erst kürzlich zur Prüfung auf meinem Tisch.

Datenpanne im Labor

Ähnlich unangenehm und meist noch teurer wird es bei Datenpannen im Labor. Die sind nicht so selten wie manche vermuten.

Das fehlende Backup ist praktisch ein Klassiker. Viele haben eines. Mit einer Rücksicherung wollten und mussten sie sich dagegen bislang nicht auseinandersetzen – bis zu dem einen entscheidenden Moment. Bestenfalls prüft man die Rücksicherung daher regelmäßig; denn wenn die Platte versagt und die Rücksicherung scheitert, ist jeglicher Test zu spät.

Ebenso soll es bereits vorgekommen sein, dass IT-Dienstleister erst im Notfall nach den Passwörtern für das Backup gefragt werden. Aber haben Sie mit diesem ein konkretes Service Level vereinbart? Wer sagt, dass der IT-Dienstleister das Passwort ohne einen solchen Auftrag auch gespeichert hat?

Mein Tipp:
Wiederherstellungsmöglichkeit der Daten testen. Gegebenenfalls den Vertrag mit IT-Dienstleister auf den vereinbarten Leistungsumfang überprüfen!

Dass eine unverschlüsselte Festplatte mit Patientendaten letztlich herrenlos außerhalb des Labors angetroffen wird, darf nicht sein. Sie sind aber in der freien Wildbahn fast ebenso häufig anzutreffen wie unfreiwillig ausgesetzte USB-Sticks. Das Missbrauchs- und Vervielfältigungsrisiko ist hier groß. So manchem Inhaber eines Labors war eine Lösegeldforderung bereits eine Lehre.

Das ist nur eine kleine Auswahl einer langen Liste typischer Fehler im Labor. Ein Audit kann Abhilfe schaffen und Risiken minimieren. Gänzlich rechtskonform dürfte allerdings kein Labor arbeiten.

Mein Tipp:
Mit einem Datenschutz-Audit das eigene Risiko erfassen.

Fortsetzung ▸

Am Ende des Tages zählt Verlässlichkeit.

Komet schafft die Voraussetzungen, damit aus Ihrer Handwerkskunst erstklassige Arbeitsergebnisse werden. Mit persönlichen Ansprechpartnern, die wissen, wovon Sie reden, und was Sie brauchen. Mit Werkzeugen, deren Qualität, konstant erstklassig ist und, die auf jedem Material zuverlässig und perfekt performen.

Komet. Die Qualität der Qualität.

komet-my-day.de/labor

© 01/2018 · 419076V0 BRUCHMANN.SCHNEIDER.

Kostenlose DENTAGEN-Rechtsberatungs-Hotline 0800-6644472

Datenschutzmanagement gegen Abmahnung

Wer petzt denn da?

Bleiben noch die Mitarbeiter. Auch diese haben Anspruch auf Auskunft über die Verwendung ihrer Daten. Sie sind es auch, die aus Unzufriedenheit über den Chef ihre neuen Rechte zu schätzen lernen. Sie wären nicht die ersten, die fehlende Datenschutzkonzepte den Behörden melden.

Einen besseren Eindruck hinterlassen die Labore, die sich mit dem Datenschutz auch aus praktischer Sicht beschäftigen, praktikable Lösungen finden und Mitarbeiter auf die Einhaltung der Vorgaben sensibilisieren. Gut geschulte Mitarbeiter sind seltener geneigt, noch die letzten Datenschutzverstöße zur Anzeige zu bringen.

Datenschutzkonzepte

Spannender aus juristischer Sicht finde ich jedoch die datenschutzrechtliche Konzeption im Labor. Immerhin findet ein reger Austausch personenbezogener Daten sensibler Kategorien zwischen den verschiedenen Professionen – dem Zahnarzt, dem Labor, dem Berechnungsingenieur oder selbst der im Drittland befindlichen Produktion – statt. Die Digitalisierung treibt hier manches noch voran. Fertigungsstraßen in Asien lassen grüßen. Daten werden an Forschungseinheiten übermittelt, in mobilen Apps erhoben. Manchmal steigen dann noch die Krankenkassen mit ins Boot.

Diese Konstruktionen sind datenschutzrechtlich komplex, zumal es eine Vielzahl an Vorschriften im Gesundheitswesen zu beachten gilt. Sie sind aber nicht sämtlich unmöglich.

In diesem Sinne

Sehen Sie Digitalisierung als Chance. Aber verpassen Sie dabei nicht den Anschluss zum Datenschutz. Professionelle Berater aus dem DENTAGEN- und Service-Netzwerk unterstützen Sie dabei.

Dr. Andreas Staufer
Fachanwalt für Medizinrecht
Partner, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Informationstechnologierecht

FASP

FASP Finck Sigl & Partner
Nußbaumstraße 12
80336 München
info@fasp.de
www.fasp.de
Kanzlei Tel.: 089 652001

IHR FRÄSZENTRUM
MIT LASERMELTING

smart micro parts

- Gefräste Kronen und Brücken in
  - Zirkon, NEM, Titan, PEEK, PMMA, Glaskeramik uvm.
- Perfekte Passungen durch reine 5-Achs-Bearbeitung
- Laserschmelzen in präzisen 25 µm Schichten mit Dentaurum remanium® star CL
- Individuelle Abutments oder Stege sämtlicher Hersteller
  - teilweise mit Originalgarantie verfügbar

smart microparts GmbH
Seeuferstrasse 11a
59519 Möhnesee
Germany
Phone: +49 (0) 2924 87 77 42
E-Mail: info@smartmp.com
www.smartmp.com

Datenschutz Umsetzung (DSGVO) für Dentallabore

Seit dem 25. Mai 2018 sind Sie verpflichtet die neuen Regeln anzuwenden. Mit aktisto können Sie sofort loslegen!

Die neue Datenschutz Grundverordnung (DSGVO) ist bereits am 24. Mai 2016 in Kraft getreten. Mit dem 25. Mai 2018 ist nun die Schonfrist abgelaufen.

Aktisto ist eine neue und moderne Anwendung zur schnellen und unkomplizierten Umsetzung der Datenschutz-Anforderungen aus der DSGVO. Eine Aufteilung der Anforderungen in kleine Aufgabensets mit verständlichen Erklärungen bietet Ihnen einen leichten Zugang zu dem Thema und eine einfache Abarbeitung.

Speziell für Dentallabore sind diese Aufgabensets zur Zeit reduziert und inhaltlich angepasst worden, so dass nur noch die für Ihr Labor notwendigen Aufgaben mit passenden Erklärungen übrig bleiben.

Nutzen Sie diese einfache und schnelle Möglichkeit zur eigenständigen Umsetzung der DSGVO in Ihrem Labor!

Buchen Sie jetzt online als DENTAGEN - Mitglied und profitieren Sie von unserem attraktiven Dental-Leistungspaket.

aktisto

Datenschutz Organisation neu gedacht

www.aktisto.de/dentagen

CHRISTOPH

Wie kommt ein Verein, der Menschen mit Behinderung in der Region Waltrop seit Jahrzehnten eine wichtige Lebenshilfe ist, unter das Dach der DENTAGEN? Über eine langfristig angelegte Partnerschaft, die über ein normales Mietverhältnis hinaus geht, über das Sahneteilchen Zechenpark Waltrop, vielfältige Angebote für Menschen mit Behinderungen, über schwierige Zahnarztbesuche, über die Vorfreude einer großen Belegschaft auf den Umzug und einen besonderen Fußballclub, dessen Fan er ist, sprach Journalist Bernd Overwien für DENTAGEN INFO mit Christoph Haßel-Puhl (57), Sozialpädagoge und Vorstand der Lebenshilfe e.V.

? Herr Haßel-Puhl, ein Blick auf Ihre Vita und der Schluss liegt nahe, die Lebenshilfe ist Ihr Leben?

! Ja, ein Stück weit natürlich. Ich bin seit 28 Jahren dabei, war 1986 als Mitarbeiter des Jugendamtes Waltrop quasi Gründungsmitglied. Wir haben uns damals schon aktiv um einen integrativen Ferienspaß für Menschen mit und ohne Behinderung gekümmert. Schon als Student der Sonderpädagogik wurde mir klar: Es gibt für Menschen mit Behinderung kein kontinuierliches Freizeitangebot über das Jahr hinweg. Wir haben eine Studenteninitiative gegründet und ein erstes Freizeitangebot in Waltrop aufgebaut. Darüber ist der Kontakt zur Lebenshilfe entstanden. 1990 wurde ich dann der erste hauptamtliche Mitarbeiter des Vereins.

? Aber ein Privatleben gibt es auch?

! Ah, ich dachte, das kommt später. Ja, sicher. Ich bin verheiratet, habe drei Kinder im Alter von 36, 24 und 21 Jahren und schon drei Enkel. Wir versuchen immer, so viel wie möglich mit der ganzen Familie zu unternehmen. Sie glauben gar nicht, was drei Enkel für einen Spaß machen. Ich könnte Ihnen Geschichten erzählen…

? Wie waren die Anfänge des Vereins?

! Angefangen habe ich mit zwei Zivis, heute sind wir 498 Mitarbeiter. 280 von ihnen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis, 35 junge

Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr bei uns machen, Studenten arbeiten bei uns ehrenamtlich und bekommen Aufwandsentschädigung, es gibt Mini-Jobber. Wie auch immer, wir sind 498 Köpfe.

? Wer und was ist der Verein Lebenshilfe?

! Die Lebenshilfe ist Deutschlands größter Fachverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Es gibt 530 Ortsvereine, so wie uns hier, eine Bundesvereinigung und 16 Landesverbände. Die Zuständigkeiten sind aber örtlich. Es geht nämlich immer um das Wohl der Menschen mit geistiger Behinderung, z. B. Frühförderung im Kindergartenalter, die Lebenshilfe betreibt Schulen. Wohnen ist ein ganz großes Thema bei uns. Mit 31 Jahren sind wir in Waltrop noch einer der jüngeren Lebenshilfe-Vereine. Zu unserem Einzugsgebiet gehören die Lebenshilfe in Castrop-Rauxel, Datteln und Oer-Erkenschwick. Unser Anspruch sind vielfältige Angebote für Menschen mit geistiger Behinderung, die in ihrer Art, ihrem Umfang und in ihrer Qualität über gewöhnliche Standards hinaus gehen.

? Wie wichtig ist die Kooperation mit den Eltern, den Familien der behinderten Menschen?

! Ganz wichtig. Ich nenne nur ein Beispiel: Eltern, deren Kinder gemeinsam in eine Förderschule gingen, fragten sich, warum ihre Kinder nach der langen gemeinsamen Schulzeit nicht auch gemeinsam in einer Wohngemeinschaft leben könnten? Genau das war eines der Gründungsziele des Vereins Lebenshilfe. Allerdings ist es uns erst viele Jahre später gelungen, eine solche Wohnstätte realisieren zu können. Das Thema gemeinsames Wohnen steht auch für die Zukunft ganz oben auf unserer Agenda.

? Begleiten Sie Menschen mit Behinderung beispielsweise zum Zahnarzt?

! Ja, das machen wir auf Wunsch natürlich auch. Es gibt Zahnärzte, die sich spezialisiert haben. Die wissen, wie mit Menschen mit Behinderung umzugehen ist. Es gibt darunter gottlob auch Zahnärzte, die diese Menschen von Kindheit an begleiten und da ist natürlich eine Vertrauensebene entstanden. Wenn dann aber ein Praxiswechsel vorgenommen werden muss, kann

HASSEL-PUHL

es schwierig werden. Behinderung ist ja nicht gleich Behinderung. Gerade bei Menschen mit geistiger Behinderung ist es häufig der Fall, dass eine zahnärztliche Behandlung nicht ohne weiteres möglich ist. Ihnen ist oftmals nicht klar zu machen, warum sie den Schmerz einer Zahnbehandlung auf sich nehmen müssen, weswegen sie die Behandlung dann verweigern.

? Worin besteht die besondere Herausforderung eines Zahnarztteams bei der Behandlung von Menschen mit Behinderung – aus Ihrer Erfahrung?

! Da gibt es ganz verschiedene Aspekte. Ganz sicher einen höheren Zeitaufwand bei der Ermittlung von Vorerkrankungen und der Versorgung selbst, dann die kleineren Behandlungsintervalle, der deutlich höhere Personalaufwand, oft notwendige medikamentöse Vorbehandlungen, oftmalige Behandlung in Allgemeinanästhesie und Sedation. Dann die besonderen Planungsgrundsätze, die nicht immer mit den Vorgaben der gesetzlichen Krankenkassen vereinbar sind. Aber die Umsetzung dieses Grundrechts für Menschen mit Behinderung darf absolut keine Frage von Finanzen sein.

? Schon mal Berührung mit der Zahntechnik gehabt?

! Nein, direkt nicht. DENTAGEN habe ich als Unternehmen auf einem Wirtschaftsempfang der Stadt Waltrop wahrgenommen. Zeitungsberichte über das Engagement der eG in Schulen gelesen, aber persönlich keine Kontakte. Bis dahin nicht.

? Wie ist denn der neue partnerschaftliche Kontakt – es gab ja auch schon einen gemeinsamen Spatenstich – zustande gekommen?

! Wir sind schon seit Jahren auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Es gibt ja ein enormes Wachstum im Verein. Unsere heutige Geschäftsstelle umfasst 300 Quadratmeter. Mit Waltrops Bürgermeisterin Nicole Moenikes haben wir darüber gesprochen. Sie hat den Kontakt zu DENTAGEN hergestellt. Es passte vom ersten Augenblick an. Und so unähnlich sind wir ja auch gar nicht. Wir sind ein e.V. und haben Mitglieder, DENTAGEN eine eG mit ihren Mitgliedsbetrieben. Wir haben schon viele spannende Gespräche geführt. Es ist immer eine herzliche Atmosphäre. Ich war schon zweimal auf dem Partnertreff in Rösrath und konnte viele Gespräche führen.

? Haben Sie Ihre Vorstellungen in die Neubau-Planungen einbringen können?

! Ja, Frau Schulz präsentierte uns die Pläne, es war eben das richtige Konzept für uns. Wir hatten einen Bedarf von 1000 Quadratmetern. Jetzt sind es 200 mehr geworden, weil auch bei uns schon wieder was hinzugekommen ist. Wir konnten viel mit in die Planung einbringen, was unseren speziellen Aufgaben entspricht. Das war einmalig.

Fortsetzung ▸

? Wie gefällt Ihnen die Architektur des Neubaus?

! Super. Tolles Gebäude. Gehe mehrmals die Woche dort mit unserem Hund spazieren und schau mir den Baufortschritt an.

? ...verzögert sich ein bisschen zu sehr?

! Nein. Wie das am Bau so ist. Wir waren auf den 1. März eingestellt. Wenn es nun der 1. April wird ... Hauptsache kein Aprilscherz (lacht).

? Wie werden Sie die 1200 Quadratmeter im neuen DENTAGEN-Haus im Zechenpark nutzen?

! Wir haben ja verschiedenste Angebote. Im Kern wird dort die komplette Verwaltung untergebracht sein. Des Weiteren Beratungsstellen, denn wir betreiben drei Kindergärten in Waltrop. Dazu der ambulante Dienst, das sind Angebote zur stundenweisen Familienentlastung. Denn es gibt Familien mit behinderten Menschen, die kaum mal Zeit zum Luft holen haben. Wir bieten einen Dienst an, der allein über 250 Familien betreut.

? Der Standort im Zechenpark Waltrop ist auch für die Lebenshilfe attraktiv?

! Das kann man wohl sagen. Ein Sahneteilchen. Die Zeche Waltrop war ja der kleinste, jüngste und schönste Pütt im Ruhrgebiet. Die Umzugsfreude ist in der gesamten Belegschaft recht groß. Arbeitsplätze werden modern ausgerichtet, schaffen eine besondere Arbeitsatmosphäre. Wir haben einen Innovationswettbewerb veranstaltet: Was gehört zu einem modernen Büro dazu? Die Antworten reichten von der Kinderbetreuung während der Arbeitszeit bis zur Tischtennisplatte auf der Dachterrasse.

? Der Mietvertrag mit DENTAGEN läuft über 15 Jahre. Wie weit planen Sie?

! Ganz sicher über die jetzt vereinbarte Mietvertragsdauer hinaus. In der Arbeit mit Menschen ist Stabilität ein wesentlicher Faktor. Deshalb ist es wichtig, gute Arbeitsperspektiven anzubieten. In der Arbeit mit Menschen mit Behinderung kann es kein Gehen und Kommen geben. Viele Mitarbeiter haben bei uns schon ihr 20-jähriges und 15-jähriges Berufsjubiläum gefeiert.

? Hatten Sie nicht auch ein Tages-Cafe in dem Neubau geplant?

! Ja, hätten wir so gerne gemacht, aber es ließ sich wirtschaftlich nicht darstellen. Unser Ziel ist es zwar nicht, Gewinn zu erzielen, aber wir sind in erster Linie unseren inhaltlichen Zielen verpflichtet. Da können wir kein Risiko eingehen.

? Unerlässliche Frage: Fußball-Fan?

! Ja, St. Pauli. Wenn Pauli mal hier spielt, in Bochum oder Duisburg, Paderborn oder Bielefeld, sind wir da. Pauli ist so eine besondere Geschichte. Die hatten auch schon sehr früh Menschen mit Behinderung im Blick. Pauli hatte als erster Profiverein eine Kabine für erblindete Menschen, wo ein speziell geschulter Kommentator Spiel und Stimmung rüberbrachte. Zudem saßen die blinden Fußballfans ja quasi mittendrin. Das hat mir imponiert. Auch, dass das Trainingslager von St. Pauli von einem Integrationsunternehmen gepflegt wird. Und dann die Fans! Bin gerne einer von ihnen. In der 1. Liga halte ich es – bis St. Pauli wieder aufsteigt – natürlich mit dem BVB. Was glauben Sie, was ich sonst hier bei Mitarbeitern und unseren behinderten Menschen zu hören bekommen würde?

Ich weiß. Von mir im Übrigen auch.

Herzlichen Dank für das Gespräch, Herr Haßel-Puhl.

DIE „ROCKERS"

Die „Rockers" produzieren die lautesten Töne, die aus dem Verein Lebenshilfe kommen. Die Band ist längst ein kleines Markenzeichen der umfangreichen Projektarbeit mit Menschen mit Behinderung. Überall, wo die Band loslegt, ist den Bandmitgliedern große Aufmerksamkeit gewiss. Denn sie wissen sich selbstbewusst und fröhlich stets Gehör zu verschaffen!

Foto: Waltroper Zeitung

KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Gerne beraten wir Sie am Telefon 0800.4372-522 oder auch persönlich in Ihrem Labor!

dima® Mill
Discs für Fräsmaschinen

Immer mehr Zahntechniker entscheiden sich für die Fertigung im eigenen Labor. Dafür benötigen sie hochwertige Werkstoffe. Ob **Zirkon, PMMA, Wachs oder Metall** - mit dima Mill Fräsrohlingen im Format 98,5 mm decken Sie nahezu alle Indikationen zuverlässig ab.

→ **www.kulzer.de/dima**

cara® Mill
Fräsmaschinen

Von kompakt bis leistungsstark: Je nach Vorliebe und Fertigungsvolumen Ihres Labors wählen Sie bei Kulzer aus fünf verschiedenen cara Mill Varianten.

→ **www.kulzer.de/cara**

Das Runde muss ins Eckige.

© 2018 Kulzer GmbH. All Rights Reserved.

Nacera®

ceraMotion®

ceraMotion® One Touch Concept.

Foto: © Christian Ferrari®

Mehr Informationen

DENTAURUM

Turnstr. 31 I 75228 Ispringen I Germany I Telefon +49 72 31/803-0 I Fax +49 72 31/803-29 I www.dentaurum.com I info@dentaurum.com

Flussfisch verknüpft Tradition und Innovation

Alle zwei Jahre lädt die Michael Flussfisch GmbH Ihre Kunden zum Tag der offenen Tür ein. Am 16. Juni dieses Jahres nutzten viele Zahntechniker*innen dieses Angebot und es gab traditionell wieder ein „volles Haus" im Friesenweg 7 in Hamburg.

In vier Vorträgen informierte Flussfisch über aktuelle Werkstoffe und Verfahren – auch in diesem Jahr wurden die Vorträge jeweils zwei Mal gehalten, um dem grossen Interesse der Besucher*innen gerecht zu werden.

ZTM Thomas Riehl (3Shape, Kopenhagen, Dänemark) startete mit seinen Ausführungen über Modellscanner, den Datenempfang von Intraoralscannern und deren Weiterverarbeitung. Er übergab an Manuela Sayer (Pritidenta, Leinfelden-Echterdingen), die über „die nächste Generation Zirkoniumdioxid" informierte.

Im Beitrag „additive Produktionstechnologien" präsentierte Phillip Gromzig M.Sc. (Fraunhofer IAPT, Hamburg) die heutigen Möglichkeiten dieser Fertigungsverfahren und welche Potenziale in ihnen stecken.

Alle Beiträge zeigten, wie zukunftsfokussiert Flussfisch ist, um als Lieferant den Zahntechniker*innen in ihren Laboren weiterhin ein existenzsichernder Partner zu sein.

Die übrige Zeit nutzten die Gäste für einen regen Austausch mit den Flussfisch-Friends und dem Flussfisch Team. Jeder Teilnehmer konnte einen Einblick in die Fertigung lasergesinterter Kronen und Brücken erhalten, die Flussfisch seit 10 Jahre erfolgreich produziert. Seit 2016 gehören auch Klammermodellgüsse zum Lasersinterangebot. Immer wieder beeindrucken die millisekundenkurzen Laserblitze, die aus Cobalt-Chrom- Legierungspulver reale zahntechnische Gerüste entstehen lassen. Diese Konstruktionen werden auch zunehmend von den Laboren outgesourct.

BLACK LASER-SINTERN

Jubiläum!

FLUSSFISCH FEIERT
10 JAHRE LASERSINTERN:

- 10 Jahre **Qualität**
- 10 Jahre **Forschung**
- 10 Jahre **Know How**
- 10 Jahre **Service**

für unsere Kunden!

- Jubiläum -
10 Jahre
Lasersintern bei FLUSSFISCH

*Auftragseingang bis 14:00 h - Selbstabholung am Folgetag ab 14:00 h (außer Sa + So)

Achten Sie auf aktuelle Jubiläums-Angebote:
www.flussfisch-dental.de

since 1911
FLUSSFISCH

MICHAEL FLUSSFISCH GMBH · Friesenweg 7 · 22763 Hamburg
Tel. 040/860766 · Fax 040/861271 · info@flussfisch-dental.de · www.flussfisch-dental.de

Up, up to the sky ...

DENTAGEN-Baustelle August 2018

NEU

SHERA®
WERKSTOFF TECHNOLOGIE

SHERA4implants

Scanbodies und Laboranaloge

Präzise Implantatmodelle fertigen mit SHERA Scanbodies und Laboranaloge. Jetzt als Replika für Top-Systeme erhältlich. Der digitale Workflow geht weiter: Auf Wunsch drucken wir für Sie das Implantatmodell mit den Laboranalogen.

Mehr Infos unter www.shera.de

Ausbildung zur Labormanagerin erfolgreich weitergeführt

Die typische Situation vielleicht auch in Ihrem Alltag? Sie sind im Labor für alles und nichts verantwortlich – Mädchen für alles heißt es oft. Sie sollen das ganze Labor organisieren, mit Kunden richtig umgehen, nebenbei noch zeitnah Kostenvoranschläge und Rechnungen schreiben, Goldabrechnungen, Briefe, Tabellen ... Und das alles in der bekannt hektischen Atmosphäre eines Dentallabors.

In Kooperation mit GO-ZAKK (Uwe Koch) und Dentalcoach Vera Thenhaus (im Bild 2. von links) wurde im Juli 2018 die Ausbildung zur Labormanagerin erfolgreich weitergeführt.

Die Labormanagerin:

Dreh- und Angelpunkt im Labor

Die Erwartungshaltung der Laborleitung und das Stellenprofil sind klar definiert:

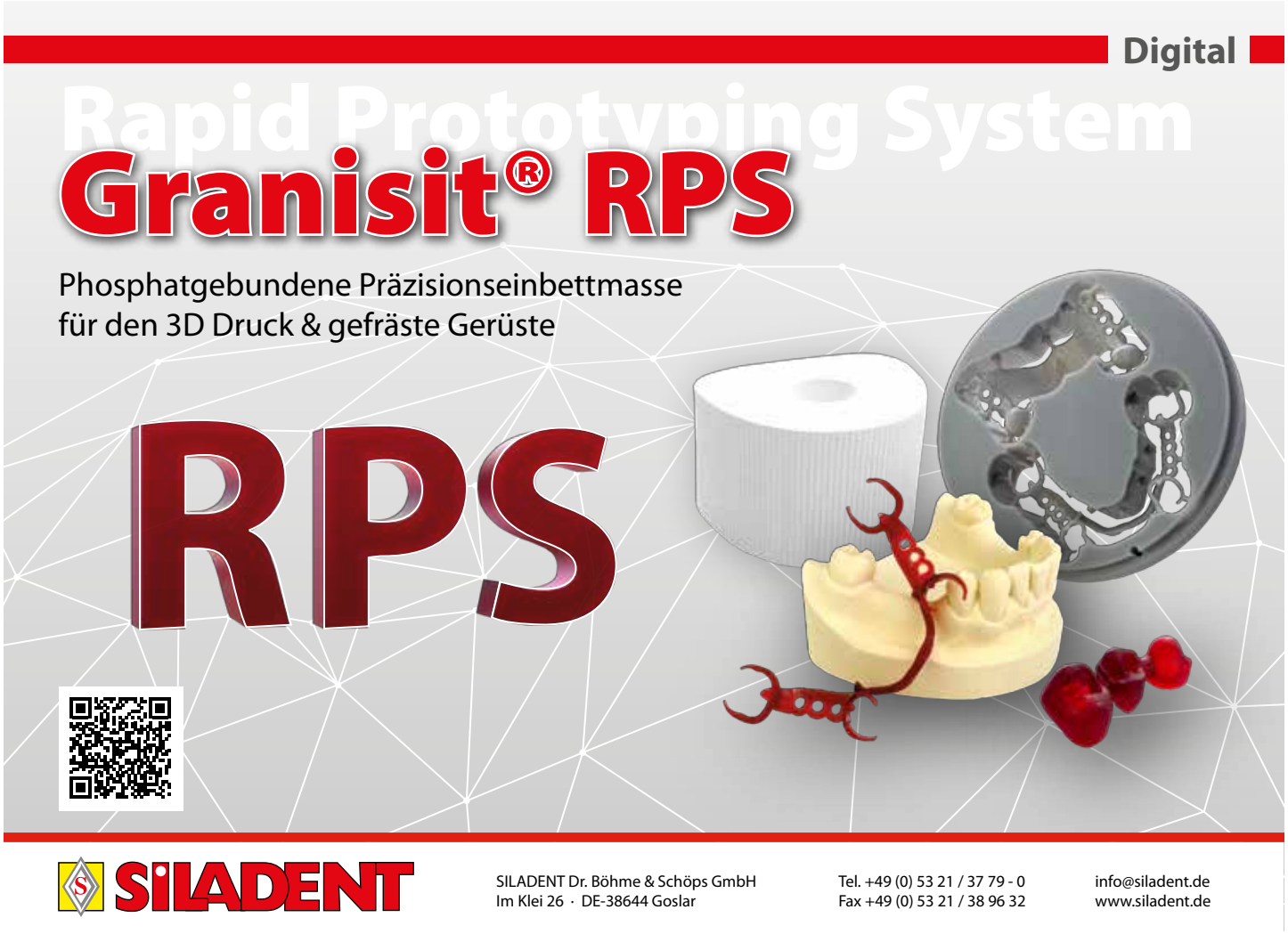
- immerwährende Freundlichkeit
- Loyalität gegenüber Kunden und Labor
- rechte Hand und Terminbuch des Chefs

Mit dem Verlauf und dem Ergebnis des Lehrgangs waren alle Beteiligten sehr zufrieden.

- stressresistent
- Marketingexperten
- Neukundenakquise
- top in der BEL- und BEB- Abrechnung
- zeitnahe Erstellung von Kostenvoranschlägen und Rechnungen
- Organisationstalent
- Materialbestellung usw.

All dies ist inmitten des normalen Laboralltags zu erledigen, wenn in der Regel niemand morgens weiß, was ihn bis zum Mittag erwartet. DENTAGEN unterstützt diese einzigartigen, schlecht austauschbaren Dreh- und Angelpunkte des Labors.

Eine Prüfung des Erlernten beendete jeden Unterrichtstag. Word, Excel und Powerpoint wurden bereits vorab per E-Learning absolviert und waren Bestandteil der Abschlussprüfung. Den Kurs haben alle Teilnehmerinnen begeistert genossen und erfolgreich mit einem Zertifikat abgeschlossen. Zudem hat jede von ihnen ein für sich schlüssiges Konzept in den Laboralltag mitnehmen können.



FRÄSEN IN EDELMETALL
EINE GENERATION WEITER

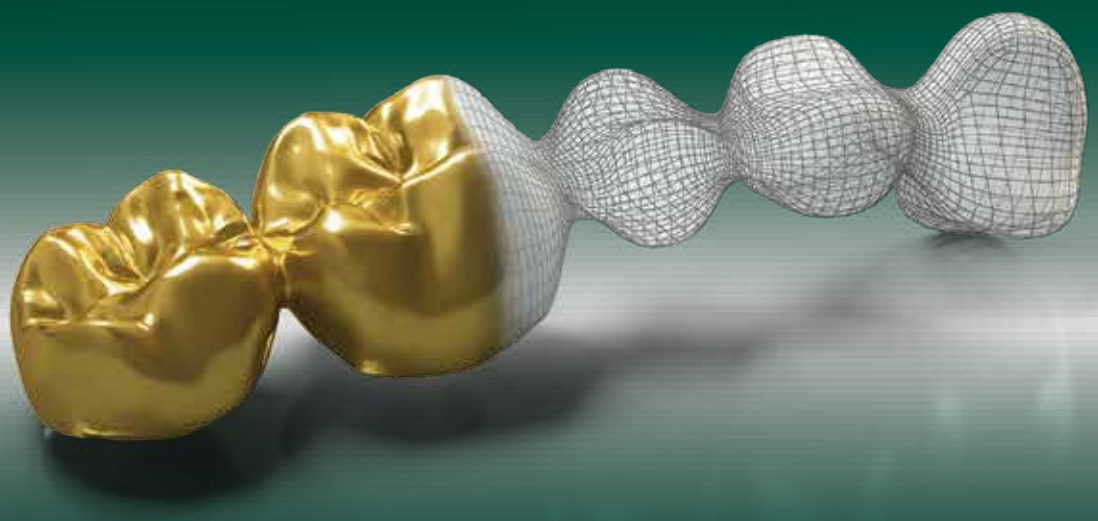
Edelmetallfräsen von C.HAFNER ist nicht nur die wirtschaftlichste Art der Edelmetallverarbeitung, sondern auch die Einfachste: Mit unseren variablen Abrechnungsmodellen bieten wir für jedes Labor das passende Konzept:

✔ **SMART** SERVICE

Fräsleistung im Legierungspreis inkludiert

✔ **FLEXI** SERVICE

Individuelle Preisgestaltung für Legierung und Fräsen



C.HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
71299 Wimsheim · Deutschland

Telefon +49 7044 90 333-0
dental@c-hafner.de
www.c-hafner.de

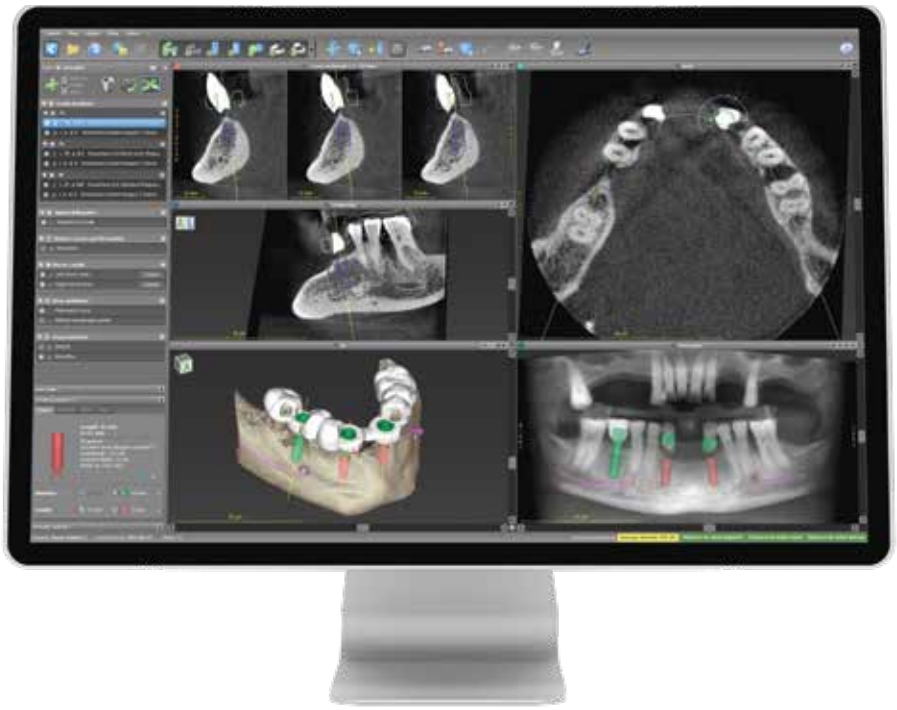
C.HAFNER
Edelmetall · Technologie

3D-Druck inhouse und zentral bei Straumann

Für jedes Dentallabor/jede Zahnarztpraxis bietet Straumann die richtige Lösung: ob inhouse oder zentrale 3D-Druckproduktion. Hierfür sind Software, Hardware und die Straumann Zentralfertigung perfekt aufeinander abgestimmt.

Die Implantatplanungs- und Bohrschablonendesignsoftware coDiagnostiX™ dient als offenes System für alle Implantatsysteme und steht für höchste Passung von 3D-gedruckten Bohrschablonen in einem voll digitalen Prozess. Der offene Systemansatz ermöglicht freien Import von Scan- und DVT-Daten. In der Software werden die importierten Scan- und DVT-Daten zusammengefügt.

Neben der Implantatplanung mit einer Implantatbibliothek mit über 7.000 Implantaten von über 65 Herstellern bietet die Software die Möglichkeit Bohrschablonen individuell zu designen. Durch die direkte Schnittstelle zum 3D Drucker der P Series von Straumann kann der STL-Datensatz mit der designten Bohrschablone exportiert und die Bohrschablone inhouse gedruckt werden.



coDiagnostiX Software

Straumann bietet für den **inhouse Workflow** die 3D-Drucker der **P series** in drei verschiedenen Varianten an. Die P20 richtet sich an Labore/Praxen mit begrenzten Räumlichkeiten. Sie verfügt über ein 7-Zoll-Display mit Restlaufanzeige und drei Bedientasten, mit denen man leicht durch das intuitive Menü gelangt. Features wie stapelbare Materialwannen, die zertifizierte Auto-Kalibrierung (ACCS) und auch die Materialerkennung kann die P20 ebenso bieten wie die P30 und P40.

Die baugrößeren P30 und P40 bestechen durch die patentierte Force Feedback Technologie, welche noch schnellere Druck- (Bohrschablonen innerhalb von 16 Minuten) und somit Labor-Reaktionszeiten ermöglichen. Außerdem verfügen sie über automatische Türöffner, 10-Zoll-Touch Screen und Temperaturregelung im Materialbad und sind somit optimal für den Dauerbetrieb geeignet. Mit der doppelten Projektionseinheit lassen sich mit der P40 deutlich mehr Objekte produzieren.

Speziell für die **Produktion von Bohrschablonen** bietet Straumann eine Bauplattform mit abnehmbaren Haltern an, mit welchen man Bohrschablonen im Lichthärtegerät

3D-Drucker Straumann® CARES® P series

Fortsetzung ▸

Straumann® CARES® P Series

Der neue Standard für 3D-Druck

GESCHWINDIGKEIT

Professioneller Druck von Dentalprodukten in höchster Qualität in wenigen Minuten – mit patentierter Force-Feedback-Technologie

PRÄZISION

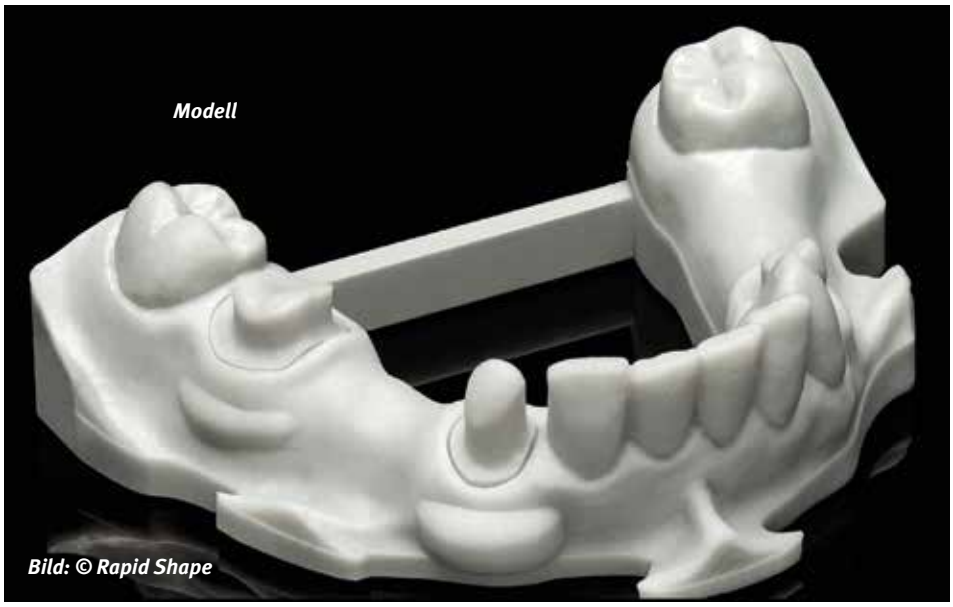
Vollständig integriert in den validierten CARES® und coDiagnostiX™ Workflow für die Fertigung hochpräziser Dentalprodukte

FLEXIBILITÄT

Zahlreiche Optionen dank offener System-architektur und einer breiten Auswahl an Materialien

Erfahren Sie mehr über die neuen 3-Drucker von Straumann, die Maßstäbe setzen, wenn es um Geschwindigkeit, Präzision und zertifizierte offene Lösungen geht:
www.straumann.de/p-series

straumann

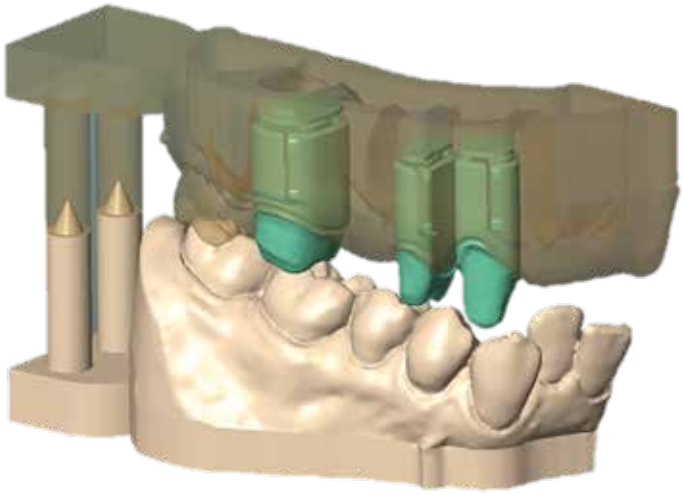


Für jene Dentallabore, die lieber auf die **Zentralfertigung** zurückgreifen möchten, bietet Straumann seit Juli 2018 in ihrer Zentralfertigung im sächsischen Markkleeberg 3D-gedruckte Modelle an. So können Kunden Modelle mit Gingivamaske, Implantataufnahme und herausnehmbaren Stümpfen, als Quadrant oder als kompletten Zahnbogen bestellen. Auf diesem Wege hat man keine Investitionskosten, profitiert jedoch trotzdem vom vollständig validierten Workflow und dem technischen Know-how von Straumann.

aushärten kann, ohne sie vor der Aushärtung ablösen zu müssen. Dies vermeidet einen Verzug der Bohrschablonen beim Ablösen von der Bauplattform vor dem Lichthärteprozess und sorgt für eine noch präzisere Passung.

Zusätzlich sorgt Straumann mit dem eigens entwickelten und **patentierten Zahnstumpf** für eine zuverlässige Passung des Stumpfes im Modell.

Außerdem gibt es neuerdings die Möglichkeit, 3D-gedruckte Vollmodelle (Stumpf- und Implantatmodelle) auf einfachem Weg **einzuartikulieren**. So können die Modelle bei Bedarf einfach eingegipst und einartikuliert werden. Stümpfe und Laboranaloge können trotzdem schnell entnommen und der Sitz mittels Sichtfenster kontrolliert werden.



Der von Straumann entwickelte patentierte Stumpf.

Bald wird auch die Fertigung von 3D-gedruckten Bohrschablonen über die Zentralfertigung bei Straumann möglich sein, dank der direkten Schnittstelle zur Software coDiagnostiX™.

So schließt sich der Kreis im digitalen Workflow von Straumann.

Straumann GmbH
Heinrich-von-Stephan-Str. 21
79100 Freiburg
Tel.: 0761 4501-0
www.straumanngroup.de
www.straumanngroup.de/eshop

vismed.
medical qm & marketing

vismed. AKADEMIE
in Kooperation mit DENTAGEN

Ihre Kunden suchen innovative Partner!

Bei der vismed. AKADEMIE erfahren Sie, wie Sie mit mehr Produktivität und Zufriedenheit den Laboralltag meistern.

Gemeinsam mit Ihnen und erfahrenen Referenten generieren wir die für Sie passenden Strategien und Lösungen.

1,5 Tagesseminar der vismed. AKADEMIE am 1./2. Februar 2019 im vismed. Centrum in Freising, direkt am Flughafen München.

Alle Infos unter: www.vismed.eu

vismed. GmbH · Saarstraße 7 · 85354 Freising · T 08161 12243 · future@vismed.eu

Straumann Group übernimmt Medentika-Vertrieb
„Wer kooperiert, profitiert“

Was bedeutet das für DENTAGEN und die Mitglieder?

DENTAGEN-Mitglieder erhalten seit April 2018 Medentika Produkte im Rahmen der Straumann Group zum Vorzugspreis.

Welche Vorteile bietet Medentika?

Medentika ist Markführer in der kompatiblen Prothetik. Dentallabore können mit einer Verbindung für über 70 Implantatsysteme arbeiten. Höchste Präzision und faire Preise für Produkte „made in Germany“.

Ein weiteres Argument für Medentika ist die von Straumann bescheinigte Kompatibilität mit deren Implantaten.

Medentika starker Partner für die Straumann Group!

Mit der Integration der Instradent Deutschland GmbH erweitert die Straumann Group ihr Portfolio, dank starker Partner. Kunden erhalten eine umfassendere Vielfalt an maßgeschneiderten Lösungen für alle Indikationen: Von Implantaten über die Prothetik bis hin zu digitalen Möglichkeiten.

Was hat der Kunde von der Straumann Group?

Alle Lösungen aus einer Hand bedeutet Einfachheit für den Kunden. Ein zentraler Ansprechpartner für: Kundenservice, Vertriebsinnendienst, Retouren und Bestellungen.

Im neuen eShop, **www.straumanngroup.de/eshop**, können alle Produkte der Marken Medentika, Neodent und Straumann bestellt werden. Ein Shop, ein Kundenkonto, eine Bestellung, eine Rechnung und eine Lieferung.

Alle Kunden profitieren zudem von der Vernetzung der Außendienstmitarbeiter von Medentika und Straumann. Diese arbeiten eng zusammen, um ihre Kunden leistungsfähiger und umfänglicher unterstützen zu können.

Wer kooperiert, profitiert und kann so Vorteile anbieten!

Wie alles begann, oder der erste Schritt einer erfolgreichen Partnerschaft:

2013 erwarb die Straumann GmbH die Mehrheit an Medentika, ohne die Kontrolle zu übernehmen. Diese Partnerschaft wirkte sich für beide Parteien sehr erfolgreich aus:

- Auf der einen Seite unterstützte Straumann über ihre Instradent-Plattform die internationale Expansion von Medentika und trug erheblich zur deren Unternehmensentwicklung und nachhaltigem Wachstum bei.
- Auf der anderen Seite leistete Medentika einen starken Beitrag zu den strategischen Zielen von Straumann: Mit der Portfolioerweiterung konnte Dentallaboren ein umfassendes Lösungsspektrum angeboten und ein Wachstum im Value Segment verzeichnet werden.

Der nächste Schritt:

Anfang 2017 wurde die Erfolgsrechnung und Bilanz von Medentika vollständig in die von Straumann übernommen.

Alles unter einem Dach:

Die Übernahme des Vertriebs von Medentika im April 2018 war der nächste Schritt. Aktivitäten werden effizient aufeinander abgestimmt und die Kunden individuell bedient.

Als Straumann Group werden die Bedürfnisse der Kunden gezielter und umfangreicher mit maßgeschneiderten Lösungen unterstützt.

Fazit: alle profitieren!

Mit der Vertriebsübernahme von Medentika und Neodent durch die Straumann GmbH bündelt die Straumann Group starke Kompetenzen unter einem Dach. Dadurch wird die Kooperation mit DENTAGEN um zwei hochwertige Marken erweitert.